

Presseinformation

DRK Quartiersküche endet am kommenden Sonntag – 1000 warme Mahlzeiten für Bedürftige geplant

Frankfurt, 2. Juli 2020 – 14 Sonntage, 1000 geplante Mahlzeiten am kommenden Sonntag und 22 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer: Das ist das erfreuliche Ergebnis des Projekts Quartiersküche des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Frankfurt, das am 5. April gestartet wurde, um bedürftige Menschen während der Corona-Zeit mit einem warmen Mittagessen zu versorgen. Am kommenden Sonntag findet die Quartiersküche zum letzten Mal statt, und zwar wie gewohnt ab 11 Uhr in den Räumlichkeiten der Ortsvereine Höchst – Zentrum West (Adelonstraße 31) und ab 12 Uhr beim Ortsverein Frankfurt Süd (Schwarzwaldstraße 12). Zusätzlich liefern die Ehrenamtlichen der DRK Ortsvereine Essenspakete an zwei Einrichtungen für Betreutes Wohnen in Sindlingen und Zeilsheim. Ab 11 Uhr unterstützt Grüne-Soße-Königin Susanne Reichert die Essensausgabe in Höchst.

Das DRK Frankfurt hat das Projekt Quartiersküche am 5. April gestartet, da es in der derzeitigen Corona-Krise immer mehr Menschen gibt, die sich nicht mit einer warmen Mahlzeit versorgen können, etwa weil andere Dienste zeitweise nicht angeboten wurden. Da die eigentlichen Dienste nun wieder im Einsatz sind, beendet das DRK die Quartiersküche.

„Die positive Resonanz und die große Nachfrage haben uns gezeigt, dass die Quartiersküche ein wichtiges Angebot für bedürftige Menschen in Frankfurt ist“, sagt Dierk Dallwitz, Geschäftsführer des DRK Bezirksverbandes Frankfurt am Main e.V. „Wir möchten uns herzlich bedanken für die zahlreichen Lebensmittel- und Geldspenden, vor allem aber bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus den Ortsvereinen, die dafür gesorgt haben, dass bedürftige Menschen an 14 Sonntagen eine Mahlzeit bekommen konnten.“

Für wen die Quartiersküche gedacht war, erklärt Angela Lerch-Tautermann vom Ortsverein Höchst – Zentrum West, die von Anfang an den Einsatz der Ehrenamtlichen koordiniert hat: „Ich finde es wichtig, dass wir die Menschen unterstützen, die aufgrund der Krise keinen Zugang mehr zu einer Mahlzeit haben, etwa weil entsprechende Einrichtungen schließen mussten. Es kommen aber auch Menschen, die vor Corona noch nicht in Not und auf kostenloses Essen angewiesen waren. Auch für diese Menschen ist unser Angebot gedacht.“

**DRK-Bezirksverband
Frankfurt am Main e.V.**

Seilerstr. 23
60313 Frankfurt am Main
Tel. 0 69 / 71 91 91 - 34
Fax 0 69 / 71 91 91 - 99
www.drkfrankfurt.de
info@drkfrankfurt.de

Ansprechpartner

Dierk Dallwitz
Geschäftsführer
oeffentlichkeitsarbeit@drkfrankfurt.de

Caroline Bleschke
Pressereferentin
oeffentlichkeitsarbeit@drkfrankfurt.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität



Die Quartiersküche findet am kommenden Sonntag, 5. April, zum letzten Mal statt:

Seite 2

Frankfurt-Höchst: Adelonstraße 31, 11 bis 14 Uhr

Frankfurt-Niederrad: Schwarzwaldstraße 12, 12 bis 14 Uhr

Aus organisatorischen Gründen wird um eine Voranmeldung gebeten an mittagessen@drkfrankfurt.de (mit Vermerk „Höchst“ oder „Niederrad“). Interessierte können aber auch ohne Anmeldung ein warmes Essen abholen.

Die aktuellen Vorgaben der Abstandsregelung werden vor Ort eingehalten. Es wird darum gebeten, nach Möglichkeit einzeln oder nur mit Personen aus demselben Haushalt zu kommen. Das kostenlose Essen wird vor Ort ausgegeben, ein Verzehr vor Ort ist nicht möglich.

Das DRK Frankfurt freut sich über Unterstützung für die Quartiersküche:

Spendenkonto: Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE14 5005 0201 0000 2000 00
BIC: HELADEF1822
Stichwort: "Quartiersküche"

Hinweis an die Redaktion:

Wenn Sie die Quartiersküche vor Ort besuchen und in Ihrer Berichterstattung aufgreifen möchten, bitten wir Sie um eine kurze Voranmeldung an oeffentlichkeitsarbeit@drkfrankfurt.de.

Das Frankfurter Rote Kreuz

Der DRK Bezirksverband Frankfurt am Main e.V. ist einer von 37 DRK-Kreisverbänden in Hessen und ist dem DRK-Landesverband Hessen zugehörig. Unsere Mitglieder sind in neun Ortsvereinen und darin in den vier Gemeinschaften – Aktivarbeit (Sanitätsdienst und Katastrophenschutz), Wohlfahrts- und Sozialarbeit, Wasserwacht und Jugendrotkreuz – organisiert. In diesen Gliederungen sind etwa 1.000 ehrenamtliche Helfer*innen aktiv, zudem wird unsere Arbeit regelmäßig von ca. 9.500 Fördermitgliedern unterstützt. Auf hauptamtlicher Seite wächst der Verband seit einigen Jahren stetig. Aktuell sind etwa 400 Mitarbeiter*innen für das Frankfurter Rote Kreuz tätig.

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität